

Wie geht es weiter?

Ein bedeutsames Thema unserer Zeit ist wohl die quälende Ungewissheit: Wie geht es mit unserer Welt weiter? Kommt der wirtschaftliche Aufschwung, wie von vielen Analysten und Politikern schon viele Male angekündigt? Und sinkt endlich die bedrückende Arbeitslosigkeit, wie man uns so oft sagt?



Jesus Christus spricht davon in seiner großen Endzeitpredigt: „*indem die Menschen verschmachten vor Furcht und Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen, denn die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden*“ (Lk 21,26).

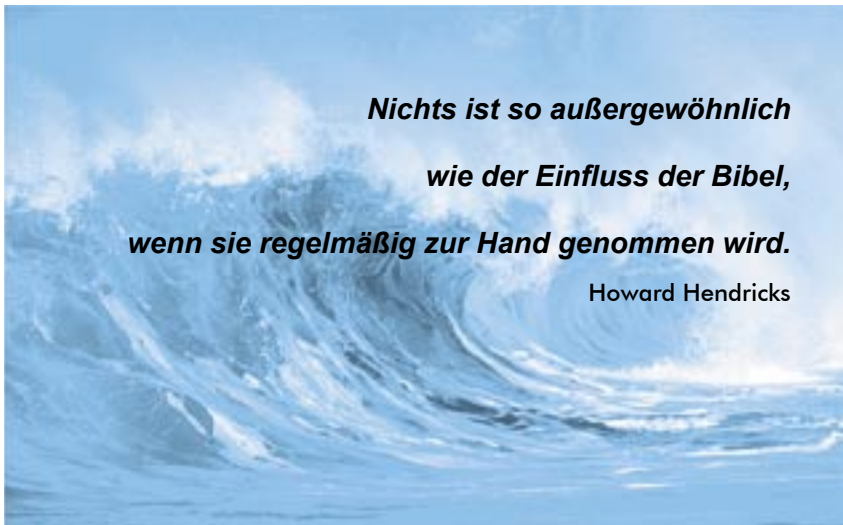
Allerdings geht diese Vorhersage weit in die Zukunft, wie aus dem

ganzen Zusammenhang sowie aus dem zweiten oben erwähnten Halbsatz hervorgeht. Immerhin ist die vorhergesagte Unsicherheit schon heute spürbar. Große Ereignisse werfen bekanntlich ihre Schatten voraus.

Welche Konsequenzen sollten wir daraus ziehen? Zunächst die, dass wir nicht unbedingt auf bessere Zeiten warten. Sicher ist nur eins, dass Jesus Christus mit Macht und großer Herrlichkeit wiederkommt. Und wohl uns dann, wenn wir auf der Seite dieses kommenden Weltherrschers stehen; andernfalls werden wir mit ihm als Weltenrichter zu tun bekommen.

Weiter soll die heutige Kurzpredigt nicht gehen. Das Übrige muss der Leser bedenken und besorgen.

Ulrich Weck



***Nichts ist so außergewöhnlich
wie der Einfluss der Bibel,
wenn sie regelmäßig zur Hand genommen wird.***

Howard Hendricks